

IGSN-IDs

International Generic Sample Number (IGSN)

Die IGSN-ID ist ein global eindeutiger und dauerhafter Identifikator für Materialproben.

IGSN-IDs sind funktionell DOIs und werden mit DataCite-Metadaten registriert.

IGSN-IDs können einfach mit Fabrica und DataCite APIs registriert werden.

Es können alle Materialproben aller Forschungsdisziplinen mit einer IGSN-ID registriert werden.

Die ID kann für Probensammlungen oder -aggregate, Sammlungsstandorte (so genannte 'features-of-interest' in den Geowissenschaften) und sogar für zerstörte oder weggeworfene Proben verwendet werden.

Material Probentypen

- Gesteins-/Mineralproben
- Boden-/Sedimentkerne
- Proben der Wasserqualität
- Saatgut-Akzessionen
- Proben zur Artenvielfalt
- Chemische Proben
- Archäologische Artefakte
- Synthetische Materialien
- Menschliche Gewebeproben
- ...

Disziplinen im Anwendungsbereich

- Erd-, Weltraum- und Umweltwissenschaften
- Biologie/Lebenswissenschaften (z. B. Biomedizin)
- Chemische Wissenschaften
- Anthropologie
- Archäologie
- Landwirtschaft
- Materialwissenschaften
- Kunst?
- Andere Ingenieurwissenschaften?
- ...

Erste Schritte

1. Neues *Repository*-Konto mit Präfix für IGSN IDs aufsetzen: [Ein Repository Konto anlegen](#)
 - a. *Repository ID*: XXXX.IGSN-XXXXX
 - b. *Repository Type*: IGSN ID Catalog
 - c. *Repository Description*: This is an IGSN ID Repository and is only used to register IGSN IDs.
2. Bitte teilen Sie DataCite (support@datacite.org) die *Repository ID* und den Präfix mit, damit DataCite und IGSN e.V. mit den IGSN-ID-Registrierenden in Kontakt bleiben kann.
3. IGSN-IDs anlegen via Fabrica oder APIs: [IGSN ID Metadata Recommendations](#)

Metadaten

Feld	Empfehlung
Suffix	Automatisch generierter Suffix.
Creator	Probensammler/-ersteller, leitender Wissenschaftler, Kurator oder sogar die Person, die die Probe in einem Repositorium hinterlegt.
Title	Geeignete Angaben, die das Auffinden und Unterscheiden einer Probe erleichtern. • Grundform des Objekts • Material(e), aus denen die Probe besteht • Lokale Identifikatoren der Probe
Publisher	Organisation, die die IGSN-ID für die Probe registriert.
Publication Year	Das Jahr, in dem die Probe erstmals zur Verfügung gestellt wurde.

<i>resourceTypeGeneral</i>	<i>PhysicalObject</i>
<i>ResourceType</i>	Ressourcentypen aus externen Ontologien oder "material sample" oder "feature-of-interest". Eine Materialprobe ist eine Spezialisierung eines größeren Objekts-von-Interesse, das in der Regel die Sammelstelle ist. Z. B. Ein See und eine Wasserprobe.
<i>Subjects</i>	Der Fachbereich.
<i>Dates</i>	Ereignisse, die für das physische Objekt relevant sind. Derzeit gibt es keinen <i>dateType</i> -Wert für 'zerstört'. Verwenden Sie <i>dateType</i> 'Other' mit 'Destroyed' im Feld <i>dateInformation</i> .
<i>RelatedIdentifiers</i>	Beziehungen zwischen IGSN-IDs und anderen Ressourcen, die PIDs haben. Z. B. wenn externe Metadaten vorliegen: <i>HasMetadata</i>
<i>Descriptions</i>	Entnahme/Aufbereitung der Probe.
<i>Geolocations</i>	Ort an dem die Probe gesammelt wurde oder an dem sich die Probe befindet.
<i>AlternateIdentifier</i>	Andere Identifikatoren der Probe, einschließlich lokaler Identifikatoren.

Zusätzlich zu den genannten Feldern empfehlen wir, so viele Felder des DataCite-Metadatenschemas wie möglich mit Ihren lokalen Metadaten zu füllen. Dies wird dazu beitragen, die Auffindbarkeit Ihrer IGSN-IDs zu verbessern.

Wenn im Laufe der Zeit zusätzliche Informationen über Ihre Proben verfügbar werden, können Sie Ihre IGSN-ID-Metadaten oder URLs jederzeit unabhängig von deren DOI-Status aktualisieren.

Weitere Empfehlungen und Beispiele: <https://support.datacite.org/docs/igsn-id-metadata-recommendations>

Die *IGSN-DataCite Metadata Management Working Group* macht Vorschläge zur Überarbeitung des DataCite Metadatenschemas, um den Bedürfnissen der IGSN e.V. Mitglieder und der Probengemeinschaft im Allgemeinen besser gerecht zu werden.

Status

Je nach den Arbeitsabläufen Ihrer Institution für die Zuweisung von IGSN-IDs kann der *Draft*-Status hilfreich sein.

Für den *Draft*-Status sind keine Metadaten erforderlich. Der *Draft*-Status eignet sich daher für Arbeitsabläufe, bei denen Identifikatoren im Feld oder vor der Probenahme zugewiesen werden. Der Status *Draft* kann später in den Status *Registered* oder *Findable* geändert werden, wenn mindestens die sechs obligatorischen DataCite-Metadatenfelder ausgefüllt sind.

Weitere Informationen zum Status finden Sie im Fabrica Handbuch: [DOI Status](#).

IGSN-IDs Schreibweise

Wie DOIs ist die Normalform einer IGSN-ID eine vollständige <https://doi.org/-URL> in der Form:

<https://doi.org/10.21384/AU1234>

Es sollte ein eindeutiger Kontext enthalten sein, um anzuzeigen, dass es sich um eine IGSN-ID handelt.

IGSN-IDs werden manchmal an Orten angezeigt, an denen eine vollständige <https://doi.org/-URL> nicht passend ist. In diesen Fällen sollten die IGSN-IDs nur mit dem DOI-Präfix und dem Suffix angezeigt werden.

Beispiel: `igsn:10.21384/AU1234`

In Metadaten kodierte IGSN-IDs sollten die vollständige DOI-URL der IGSN-ID enthalten. Dies gilt auch für IGSN-IDs, die in DataCite-Metadaten-schema-Eigenschaften wie *relatedIdentifier* eingegeben werden.

Öffentlichkeitsarbeit und Engagement

DataCite und die IGSN-Organisation arbeiten zusammen, um die PID-Registrierung für physische Proben, Leitlinien für bewährte Verfahren und technische Lösungen anzubieten.

Die IGSN-Organisation (IGSN e.V.) entwickelt und veröffentlicht Richtlinien zu den Informationen, die auf den Landing Pages angezeigt werden sollen, und dazu, wie die DataCite-Metadatenfelder zu füllen sind.

Der *DataCite Samples Community Manager* (Rorie Edmunds) arbeitet mit DataCite-Mitgliedern zusammen, die DOI für Proben vergeben wollen.

Weitere Informationen

- [IGSN ID Registration Guide](#)
- [About IGSN IDs for Material Samples](#)
- <https://www.igsn.org/>